

Jahresbericht Bezirksschule 2001-2002

Jahresverlauf

Ein „ganz normales“ Schuljahr liegt hinter uns. Doch was heisst schon „ganz normal“? Mit Ausnahme des speziellen Schulleisetages an die EXPO.02 fanden keine aussergewöhnlichen Anlässe statt. Was allerdings ganz und gar nicht bedeutet, dass in diesem Schuljahr nichts gelaufen ist:

Im September fanden unsere Klassenlager statt:

2a	Patricia Wohler	Les Prés d'Orvin
2b	Bruno Schwegler	Hasliberg
2c	Robert Zimmermann	St. Antönien
2d	Linus Keusch	Kandersteg
3a	Heini Stäger	Vella
3b	Harry Strebel	Vella

Die anderen Klassen widmeten sich zu Hause während einer spannenden Projektwoche verschiedenen interessanten Themen, wobei in der 1. Klasse „Das Lernen lernen und sich kennen lernen“, und in der 3. Klasse die Berufswahl im Vordergrund stand. Die vierten Klassen hatten die Qual der Wahl unter einem tollen Angebot: Helden – Heroes – Heroen / Burgen, Gewässer und Bezirkshauptorte / Jugendstrafe – Strafbare Jugend? / Inhalt und Verpackung / Von den Swinggirls zu den Ravern / Siebdruck / Bilder und Musik als Ausdrucksformen einer Kultur.

Im Dezember besuchten die 4. Klassen das Bundeshaus in Bern. Die Nationalräte Doris Leuthard und Melchior Ehrler erklärten den Schülerinnen und Schülern, wie der Betrieb während der Session läuft und stellten sich den heissen Fragen.

Natürlich braucht es auch gesellschaftliche Anlässe: Die Hausfasnacht und das Hausfest (Motto: „Music – Flash“) erlaubten es den Schülerinnen und Schülern über die Klassen hinweg zu festen. Sie legten sich dabei mächtig ins Zeug und wandelten das Schulhaus mit vielen Beizli in eine Festhütte um.

Die 4. Klassen, die eigentlich eine 2-tägige Schulreise hätten durchführen können, verbrachten den zweiten Tag im Schnee: Der Schneesporthag in Engelberg war ein Hit!

Zum zweiten Mal konnten die Eltern im März während einer ganzen Woche Einblick in das Schulgeschehen halten. Diese Form der Besuchstage hat sich bewährt: Zum einen haben die Eltern mehr Möglichkeiten für Schulbesuche, zum andern gibt es auch mehr Gelegenheiten für Gespräche.

Am 19. Juni war EXPO - Tag: Die ganze Schule besuchte zusammen mit über 1'000 anderen Wohler Schülerinnen und Schülern die EXPO.02. Perfekt organisiert durch die Schulpflege und grosszügig unterstützt durch die IBW Wohlen und die Gemeinde Wohlen. Herzlichen Dank, es war ein erlebnisreicher Tag!

An der Jubiläumsgeneralversammlung des Vereins Ehemaliger Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler trafen sich Generationen und wärmten Geschichten auf. Für die musikalische Unterhaltung sorgten auch Ehemalige: Tschapamuski, Hardy's Bubbles und Natural. Der Verein erfüllte unseren Schülerinnen und Schülern ausserdem einen lang gehegten Wunsch: Garderobenkästchen! Herzlichen Dank!

Lehrerschaft

Seit 1994 unterrichtete Martin Schaufelberger Religion an unserer Schule. Er nimmt eine neue Herausforderung an, und so verlieren wir einen kompetenten und einfühlsamen Lehrer für ein schwieriges Fach. Herzlichen Dank und alles Gute! Sven Wittibschlager (Turnen), Rainer Joho (Geographie) und Yvonne Roos (Hauswirtschaft) verlassen ebenfalls unser Kollegium. Auch ihnen herzlichen Dank für den grossen Einsatz.

Schon vor einem Jahr stiess sehr kurzfristig Susanne Ganarin (Deutsch) zu unserem Kollegium. Ab dem neuen Schuljahr werden auch Mirjam Held Wirz (Mathematik, Biologie, Geographie) und Corina Frehner (Turnen) an unserer Schule unterrichten. Ich heisse sie herzlich willkommen!

Dank

Die Anforderungen an die Schule steigen von Jahr zu Jahr. Ich schätze mich glücklich, auf ein ausgezeichnetes Kollegium zählen zu können, das diese Herausforderung annimmt. Dass wir in einer angenehmen Umgebung arbeiten können, verdanken wir dem Hauswartpaar Margrit und Daniel Dietiker, die unser Schulhaus toll in Schuss halten.

Rolf Wernli, Rektor

Abschlussprüfung

87 Schülerinnen und Schüler schlossen die Abschlussprüfung ab.

	1998	1999	2000	2001	2002
Anzahl Schülerinnen und Schüler der 4.Klassen :	90	104	103	112	87
Prüfung bestanden :	88	101	96	105	80
Prüfung qualifiziert bestanden :					
(bis 1998 mit 4,5 und mehr)	64				
(ab 1999 mit 4,7 und mehr)		48	47	46	40

Folgende Schulen wurden gewählt:

	1998	1999	2000	2001	2002
Maturitätsschule	33	37	36	32	24
Diplommittelschule DMS	5	6	2	6	7
Wirtschaftsmittelschule WMS	1	3	3	8	6
Berufsmaturitätsschule	16	28	22	20	17